



KliBA

Klimaschutz- und
Energie-
Beratungsagentur

Heidelberg-Nachbargemeinden
gGmbH

informiert

PM 2006QIII_02

KliBA vergibt den 1500. Wärmepass

Energiediagnose löste bereits Investitionen in Höhe von 4,4 Millionen Euro aus

(Heidelberg/Schriesheim, 31.07.2006) Am Montag, 31. Juli, überreichte Dr. Klaus Keßler von der Klimaschutz- und Energie-Beratungsagentur Heidelberg-Nachbargemeinden (KliBA) in Schriesheim den 1500. Wärmepass der Region. In Anwesenheit von Bürgermeister Hansjörg Höfer nahmen Eheleute Maurer in ihrem Haus in der Zehntbergstraße 10 das Jubiläums-Zertifikat entgegen.

„Wir freuen uns, dass bereits die stolze Zahl von 1500 Eigentümern in unserer Region den Wärmepass nutzen, um den Energieverbrauch ihres Hauses zu verbessern“, äußerte sich KliBA-Geschäftsführer Keßler bei der Verleihung zufrieden und übergab gemeinsam mit Bürgermeister Höfer einen Blumenstock sowie zwei Freifahrten auf dem Solarbootschiff „Neckarsonne“.

„Die Hauseigentümer leisteten damit nicht nur einen Beitrag für künftige Energieeinsparungen und die Umwelt, sondern auch für das regionale Handwerk.“, betonte Bürgermeister Hansjörg Höfer.

Eine Befragung der KliBA Ende 2005 hatte ergeben, dass über 81 Prozent der Wärmepass-Kunden zwei Jahre nach der Beratung tatsächlich die empfohlenen Sanierungsmaßnahmen ergriffen hatten. Allein bei den rund 230 Kunden, die an der Befragung teilnahmen, hatte der Wärmepass der KliBA zum Jahresende 2005 somit zu Investitionen in Höhe von 4,4 Millionen Euro geführt. Durchschnittlich ließ jeder der befragten Bürger nach Erhalt des Wärmepasses für 27.000 Euro sein Haus energetisch modernisieren.

Die KliBA bietet seit ihrer Gründung 1997 allen Hauseigentümern in den ihr angeschlossenen Städten und Gemeinden den Wärmepass als kostenlose Energiediagnose an. Das Beratungszertifikat weist den Energiebedarf und die Dämmqualität des Hauses aus und enthält Empfehlungen für Maßnahmen zur weiteren Energieeinsparung. Schriesheim gehört seit sechs Jahren zu den Gesellschafter-Kommunen der KliBA.

(1.759 Zeichen)

Informationen zur Beratungsumfrage der KliBA:

Befragungszeitraum:	September bis November 2005
Form:	Schriftliche Befragung
Befragte:	Kunden der allgemeinen Energieberatung und der Beratung mit Wärmepass
Anzahl der Befragten:	Insgesamt 917 Fragebögen; davon 468 an Bürger, die 2002 oder 2003 einen Wärmepass erhalten hatten
Rücklaufquote:	50 Prozent bei der Gruppe mit Wärmepass Die Ergebnisse erlauben damit einen relativ gesicherten Rückschluss auf die Akzeptanz des Wärmepasses.
Ergebnisse:	Die „KliBA-Informationen“ berichteten in der Ausgabe 2/2006 über die Ergebnisse der Umfrage. Sie erhalten den Newsletter über die KliBA-Geschäftsstelle.

Link zum Wärmepass der KliBA:

Informationen zum Wärmepass und den Fragenbogen für Hauseigentümer stehen Ihnen auf der KliBA-Website in der Rubrik „Leistungen“ / „Für Bürgerinnen und Bürger“ zur Verfügung: www.kliba-heidelberg.de/bauen_und_renovieren_waermepass.html

Ihre Ansprechpartner für weitere Informationen:

Dr. Klaus Keßler	Geschäftsführung	Tel.: (0 62 21) 60 38 08	k.kessler@kliba-heidelberg.de
Dr. Christiane Pfeiffer	Presse- und Öffentlichkeitsarbeit	Tel.: (0 62 01) 26 55 93 Mobil: (01 79) 44 59 7 59	christiane.pfeiffer@corprint.de